

Trunkenheitsfahrt endet dramatisch: 18-Jährige verletzt, Führerschein weg!

Ein alkoholisierter Fahrer verursacht in Scharten einen Unfall. Eine 18-Jährige wird verletzt, Führerschein entzogen.

Roithen, Österreich - In der Nacht auf Samstag, den 26. April 2025, kam es in der Ortschaft Roithen, Gemeinde Scharten, Oberösterreich, zu einem schweren Verkehrsunfall, der durch alkoholisiertes Fahren verursacht wurde. Ein 53-jähriger Ungar aus dem Bezirk Wels-Land fuhr mit seinem PKW von Finklham in Richtung Scharten, als er in einer leichten Rechtskurve mit einem entgegenkommenden Fahrzeug kollidierte. Der andere PKW, der von einem 18-Jährigen aus dem Bezirk Eferding gelenkt wurde, hatte eine 18-jährige Beifahrerin aus dem Bezirk Rohrbach dabei.

Bei der Kollision wurde die Beifahrerin leicht verletzt und musste ins Klinikum Wels gebracht werden. Ein Alkomattest bei dem 53-jährigen Fahrer ergab einen Wert von 1,72 Promille, was zu einer sofortigen Abnahme seines Führerscheins führte. Der Vorfall verdeutlicht eindrücklich die Gefahren des Fahrens unter Alkoholeinfluss.

Die Risiken von Alkohol im Straßenverkehr

Alkoholeinfluss ist ein erheblicher Risikofaktor im Straßenverkehr. Im Jahr 2021 registrierte das Statistische Bundesamt in Deutschland 13.628 Verkehrsunfälle mit Personenschaden, bei denen mindestens ein Beteiligter alkoholisiert war. Dies entspricht 5,3 % aller Unfälle mit

Personenschaden, was im Vergleich zu den 13.003 Alkoholunfällen im Jahr 2020 eine besorgniserregende Entwicklung darstellt. Zudem verunglückten bei diesen Unfällen insgesamt 16.426 Menschen, von denen 165 starben. Besonders fatal ist, dass fast jeden zweiten Tag eine Person bei einem Alkoholunfall ums Leben kommt.

Die meisten Alkoholunfälle ereignen sich häufig an Wochenenden. Statistisch gesehen entfielen 24,7 % dieser Unfälle auf einen Samstag und 21,1 % auf einen Sonntag. Im Gegensatz dazu ereigneten sich nur 12,3 % der Unfälle mit Personenschaden insgesamt an einem Samstag und lediglich 9,8 % an einem Sonntag. Ein erschreckendes Bild, das die Notwendigkeit einer verstärkten Aufklärung und Prävention im Umgang mit Alkohol im Straßenverkehr unterstreicht.

Ein sinkendes aber dennoch kritisches Problem

Obwohl die Zahlen der Alkoholunfälle mit Personenschaden seit 1975 um 73,6 % gesunken sind, bleibt der Anteil alkoholbedingter Unfälle bemerkenswert. Der Rückgang des Anteils alkoholbeeinflusster Unfälle an allen Unfällen mit Personenschaden von 13,8 % im Jahr 1975 auf die aktuellen 5,3 % zeigt Fortschritte, jedoch ist der gesellschaftliche Umgang mit der Thematik nach wie vor eine Herausforderung. Jeder einzelne Unfall, wie der jüngste Vorfall in Scharten, muss als Weckruf dienen.

Abschließend ist zu sagen, dass die für viele tödlichen Folgen des Fahrens unter Alkoholeinfluss nicht zu unterschätzen sind. Der Vorfall vom 26. April 2025 ist nicht nur ein trauriges Beispiel für das individuelle Schicksal, sondern spiegelt auch die gesamtgesellschaftlichen Probleme im Umgang mit Alkohol im Straßenverkehr wider. Um die Sicherheit auf den Straßen zu erhöhen, sind weiterhin Aufklärung und strikte Kontrollen unabdingbar.

Details	
Ort	Roithen, Österreich
Quellen	• www.5min.at • www.destatis.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at